

WIENER CROSSGOLF-CREW BESPIELT MIT BALL UND SCHLÄGERN URBANE GEBIETE

In den letzten Monaten hat sich ein Haufen Wiener Individualisten wieder einmal etwas einfallen lassen – die Übernahme, nein, die Verfeinerung einer Trendsportart. Eine bereits international vorhandene Tendenz hat darauf gewartet, von den richtigen Leuten aufgenommen und etabliert zu werden – Crossgolf. Eine Wiener Crew aus dem Umfeld des legendären Undergroundclubs Subzero hat sich des Trends angenommen und etabliert ihn in der österreichischen Hauptstadt.

Bereits seit einigen Jahren tauchen in unterschiedlichen Medien immer wieder Geschichten über diesen Trendsport auf. Crossgolf ist nichts anderes als Golf für Puristen, für freiheitsliebende Menschen, die mit den Regeln klassischer Golfclubs nichts anfangen können. Was haben Kleidungs- und Verhaltensvorschriften in der Freizeitgestaltung verloren? Wozu muss man viel Geld zahlen, um in der freien Natur einen kleinen Ball voranzutreiben? Diese Fragen haben sich einige Golfinteressierte gestellt und sind bei der Lösung Crossgolf angelangt. Diemelange hat sich mit der kleinen Runde von Wienern getroffen, um über deren Einstieg ins Crossgolf zu plaudern. Unter dem Label x-tremegolf werden alle zwei bis drei Wochen Turniere in Wien und Umgebung veranstaltet. Einfache, minimierte Regeln, keine Verhaltensvorschriften, freie Kleidungswahl und ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld aus den unterschiedlichsten Szenen machen diese Treffen zu einer Wiener Melange der Sonderklasse.

PEOPLE:

Eben diese Mischung – vom Studenten über den Künstler hin zum Informatiker oder auch Banker – schafft eine entspannte und verbindende Atmosphäre am innovativen Golfplatz. Es geht nicht ums Beeindrucken, ums Handicap oder um Geschäfte. Spaß, Bewegung und Plauderei stehen betont im Vordergrund.

LOCATIONS:

Wenn wir hier von Golfplatz reden, dann bedarf dies einer Erklärung. Das saftige, manisch gepflegte Green eines Clubs wird gegen urbane, natürliche Locations getauscht. Zu finden ist x-tremegolf an spannenden, bekannten oder manchmal vergessenen Plätzen unserer Bundeshauptstadt. Beispielsweise auf der Donauinsel oder am verlassenem Gelände einer alten Mühle in der Wagramer Straße; gar der Ötscher wurde bereits bespielt. Wenn in Wien gespielt wird, dann in einer Symbiose von urbanen Plätzen mit Mutter Natur. Quasi Golf ums Eck in der städtischen Freiheit – im Beseirpark, in Wiens beliebten Grünzonen wie dem Prater oder rund um die Donau.

RULES:

Das massive, selbst für manchen Profigolfer unverständliche Regelbuch wurde für Crossgolf gründlich durchforstet. Nur ein paar Regeln bleiben noch übrig; die sind für jeden verständlich und vor allem nachvollziehbar. Gespielt wird in Gruppen von zwei bis mehreren Spielern – je nach Teilnehmeranzahl. Der Kurs wird am Beginn des Turniers gesetzt und erklärt. Meist werden Fahrradschläuche zum Ziel; wenn es die äußeren Bedingungen zulassen, dann hält schon einmal ein Mobilklo oder ein Mistkübel her. Gewinner ist derjenige, der die wenigsten Schläge für den Kurs über mehrere „Holes“ braucht. So einfach geht das. Und so einfach ist es dann auch, Spaß zu haben.

Wer keine Schläger hat, bekommt sie nach Voranmeldung bei den Veranstaltern. Der Kauf einer Ausrüstung schlägt keine allzu tiefen Löcher ins Budget, da mit einem abgespeckten Golfbag – zwei Schläger werden benötigt – gespielt wird.

Mitmachen ist also einfach und günstig – kultiger Spaß ist garantiert. Und bitte wundert Euch nicht, wenn einmal Passanten diese Szenerie befremdet beobachten. x-tremegolf gehört (noch) nicht zum alltäglichen Stadtbild!

Infos zu Terminen

www.x-tremegolf.at |

x-tremegolf als Incentive für Unternehmen | www.copaloca.at

x-tremegolf for the underground | www.subzero.at

GOLF GOES PUBLIC – X-TREMEGOLF

+ Text: Hubert Nägela+ Fotos: Andreas Scheiblecker+ Layout: Simone Schriever